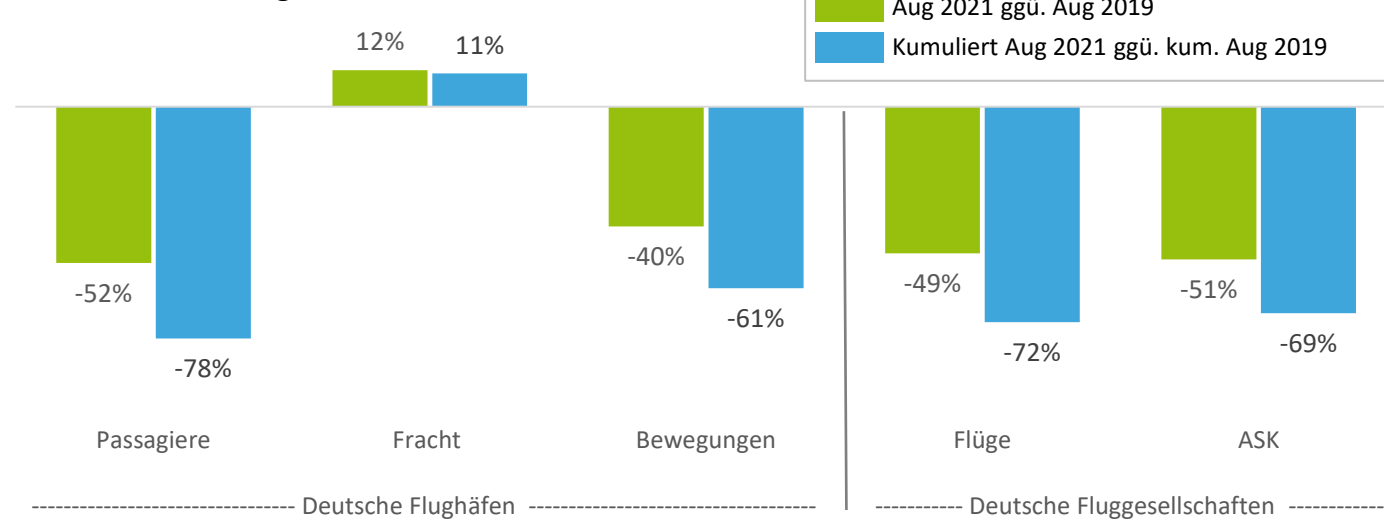


Dashboard Luftverkehr

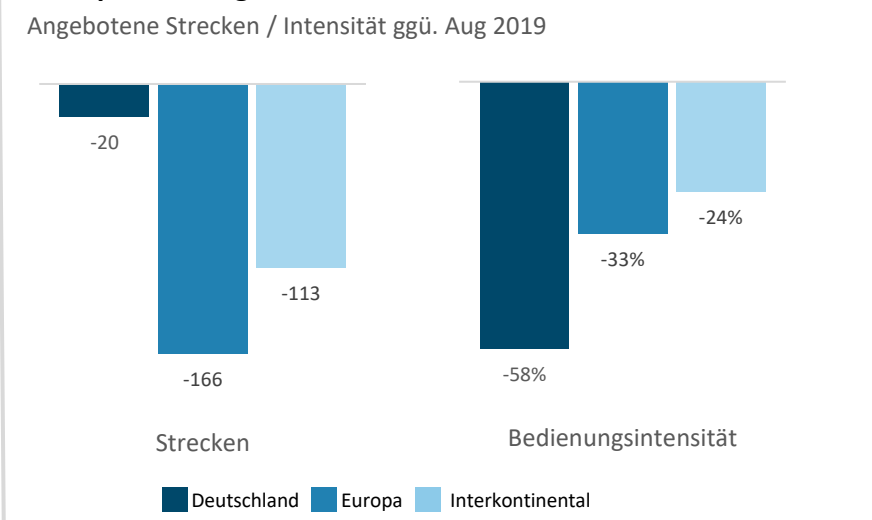
Kennzahlen zur Entwicklung des deutschen Luftverkehrs

Berichtszeitraum: August 2021

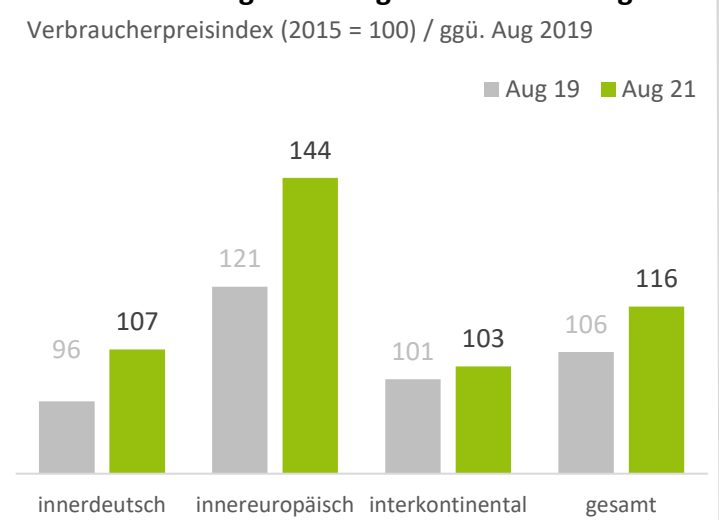
Verkehrsentwicklung in Deutschland



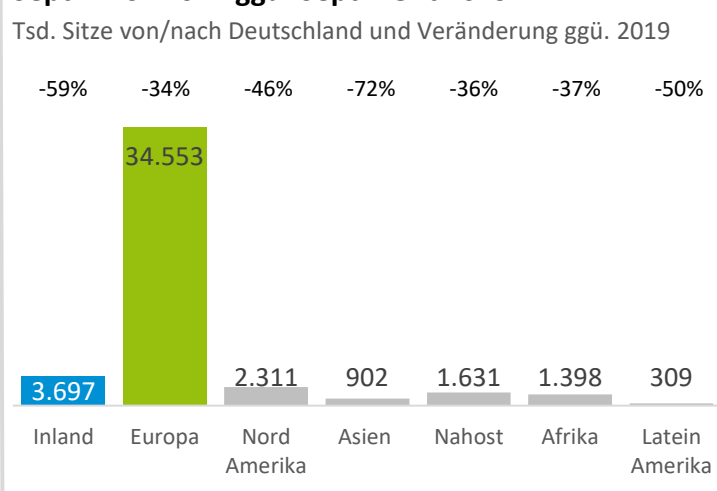
Netzqualität Aug 2021 von/nach Deutschland



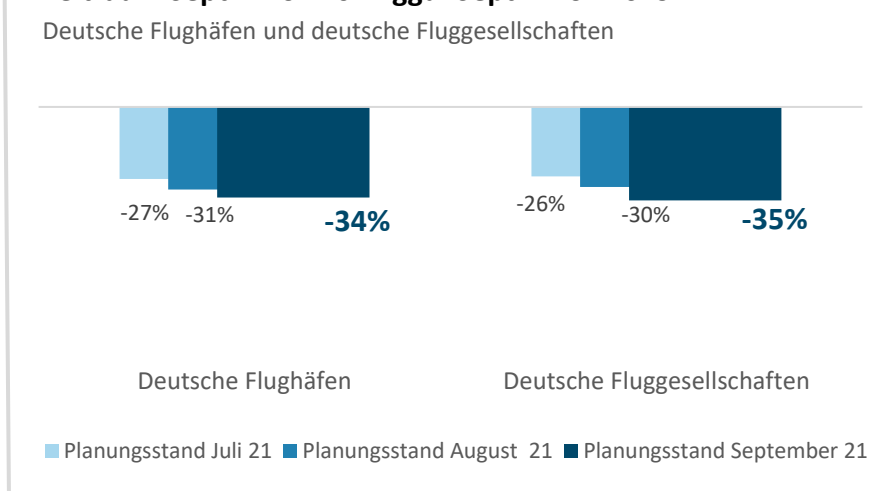
Preisentwicklung im Passagierluftverkehr Aug 2021



Entwicklung des Angebots nach Zielgebieten Sept – Nov 2021 ggü. Sept – Okt 2019



Entwicklung des Planungsstands für das Sitzangebot im Zeitraum Sept – Nov 2021 ggü. Sept – Nov 2019





Verkehrsentwicklung in Deutschland

Im August nutzten 52 Prozent weniger Reisende die deutschen Flughäfen, der positive Trend aus dem Juli setzte sich somit fort (-60 Prozent im Juli). Die deutschen Fluggesellschaften führten 49 Prozent weniger Flüge als im Vergleichsmonat 2019 durch. Damit setzt sich auch hier der Trend einer leichten Erholung aus dem Juli weiter fort (-53 Prozent der Flüge gegenüber Juli 2019). Die Entwicklung seit Jahresbeginn (Zeitraum Januar bis August 2021: -72 Prozent Flüge) ist nach wie vor geprägt durch die sehr schlechte Entwicklung im ersten Halbjahr. Die positive Entwicklung wurde vor allem durch den europäischen touristischen Reiseverkehr getragen.



Netzqualität

Wie bereits im Juli ist insbesondere das europäische Netz wieder dichter und ermöglicht auf vielen Verbindungen Nonstop-Reisen. Von 1.282 Strecken im August 2019 wurden im August 2021 bereits 1.116 Strecken wieder bedient. Auch hat sich die Intensität des Netzes gegenüber Juli nochmals etwas verbessert (-33 Prozent vs. -38 Prozent). Das interkontinentale Netz ist weiterhin stark von Reisebeschränkungen betroffen und verharrt auf einem Niveau von ca. 63 Prozent in Bezug auf die bedienten Strecken vs. August 2019. Auch das innerdeutsche Netz stagniert. Im August wurden zwei Regionalflugstrecken weniger bedient als im Juli 2021 und 20 Strecken fehlen ggü. 2019. Die Bedienungsintensität im innerdeutschen Markt ist nur leicht angestiegen. Dies erklärt sich insbesondere dadurch, dass in Pandemiezeiten gerade auf Kurzstrecken auf Reisen verzichtet wird bzw. hierfür Bodenverkehrsmittel genutzt werden. Auch ist im innerdeutschen Markt ggü. 2019 ein Wettbewerber ausgeschieden.



Preisentwicklung im deutschen Verkaufsmarkt

In allen Verkehrssegmenten liegen auch im August die Verkaufspreise für Reisen im deutschen Markt über den Referenzpreisen von 2015 und über den Preisen von August 2019. Die größten Anstiege sind dabei im innerdeutschen Verkehr und zu europäischen Zielorten festzustellen. Im innerdeutschen Verkehr zeigen sich das restriktive Verkehrsangebot und das Ausscheiden eines Wettbewerbers. Im europäischen Verkehr setzt sich der Trend aus den Vormonaten zu höheren Preisen bei einem immer noch verknappten Angebot fort. Bei einer gleich gebliebenen Wettbewerbssituation in einem stark beschränkten Markt steigen die Interkont-Preise sowohl gegenüber 2015 als auch 2019 nur sehr moderat.



Ausblick

Für den Zeitraum September bis November 2021 haben die Fluggesellschaften ihr geplantes Angebot sowohl im Juli als auch im August und September abgesenkt. Die Absenkungsraten fallen im Vergleich zum Juni (für Juli-Oktober) geringer aus. Hier zeigen sich bereits Vorboten einer typischen Entwicklung hin zum November: Viele Fluggesellschaften befinden sich in dem Prozess, den Winterflugplan in die Verkaufssysteme zu übertragen. Deswegen wird sich der Rückgang des Angebotes ggü. 2019 im Verlauf des Oktober nochmals verstärken. Im Oktober 2021 liegt im letzte Planstand (September 21) das Angebot an Sitzen an den deutschen Flughäfen bei 60 Prozent des Angebotes von Oktober 2019.

Zielgebiete: Auch im Zeitraum September bis November 2021 zeigt sich gegenüber 2019 die Entwicklung, dass sich insbesondere das Europa-Angebot gut erholt (-34 Prozent). Das innerdeutsche Angebot bleibt hingegen schwach. Im Interkont-Bereich ist die Entwicklung nach Nord-Amerika deutlich stärker als nach Asien. Die Öffnung des USA-Marktes für europäische Reisende wird diesen Trend verstärken. Der Verkehr nach Afrika ist stark durch den touristischen Verkehr nach Nord-Afrika geprägt, der Verkehr nach Asien ist noch sehr schwach ausgebildet.

Quellen:

Weltweiter Luftverkehr:

Weltverband der Fluggesellschaften IATA

(ausschlaggebend für Zuordnung zu Weltregion ist jeweils Ort der Registrierung)

Verkehrsdaten:

Daten der Flughäfen: Flughafenverband ADV

Daten der Fluggesellschaften: BDL auf Basis von Unternehmensangaben

Preisentwicklung im Passagierluftverkehr:

Statistisches Bundesamt

Ausblick:

SRS-Analyser

Anmerkung: Da ab Februar 2020 die sich ankündigende Pandemie bereits gravierende Auswirkungen auf die Verkehrsentwicklung hatte, werden im Dashboard durchgängig die Werte des Jahres 2019 als Referenz herangezogen.

Definitionen:

Deutsche Fluggesellschaften: Lufthansa, Condor, TUIfly, Eurowings, Eurowings Discover (ohne Swiss, Austrian, Brussels Airlines)

Deutsche Flughäfen: Deutsche Verkehrsflughäfen im Flughafenverband ADV

ASK: Luftverkehrsangebot in angebotenen Personenkilometern

PKM: Passagiernachfrage in verkauften Passagierkilometern

TKM: Frachtnachfrage in verkauften Tonnenkilometern

Strecken: Strecken die mindestens 4-mal im Monat bedient wurden.

Netzintensität: Summe der Flüge dividiert durch die Anzahl der Strecken. Der Wert gibt eine Indikation, mit welcher Angebotsqualität die Strecken bedient wurden.

Verbraucherpreisindex (VPI):

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Es handelt sich um Endverbraucherpreise einschließlich Steuern und Abgaben. Der VPI zeigt, wie sich das Preisniveau im aktuellen Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Monat im Jahr 2015 entwickelt hat.